

N BOHLEN  
PFARRER

# Nachrichten Ammerländer

ANNELENE  
ÖFFNET G

WESTERSTEDDE

S.34

## FDP für sofortige Konsequenzen

**KUNST** Zerstörung von Glasmosaiken führt auch zu Reaktionen in der Politik

In der Politik ist das Unverständnis über die Zerstörung von Kunstwerken offenbar ähnlich groß, wie in der Bevölkerung. Als erste fordert die FDP nun deutliche Reaktionen.

VON HEINER OTTO

**WESTERSTEDDE** – Als erste politische Partei im Landkreis Ammerland hat am Montag die FDP auf die Zerstörung von Kunstwerken an Gebäuden der Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft reagiert. Wie berichtet, wurden in Westerstede, Rastede und Rostrup offenbar im Zuge von Sanierungsarbeiten wertvolle Glasmosaiken und eine Sonnenuhr des verstorbenen Künstlers Georg Schmidt-Westerstede abgerissen.

Dies, betonte in Westerstede der Vorsitzende der FDP-Kreistagsfraktion, Jürgen Drieling, sei ein ganz unglaub-

licher Vorgang, der deutliche Reaktionen und sofortige Konsequenzen auslösen müsse. Georg Schmidt-Westerstede sei überregional bekannt gewesen. Drieling: „Es ist unbegreiflich, dass es überhaupt möglich war, drei wichtige Exponate des Ammerländer Kulturschatzes zu zerstören. Der Künstler hat mit seinen Arbeiten und gerade mit der Kunst am Bau einen überregional hervorragenden Ruf“.

Der Katalog aller Arbeiten von Schmidt-Westerstede, fuhr Drieling fort, mache deutlich, dass man im Ammerland stolz darauf sein könne. Die Ammerländer Wohnungsbau sei einer der Sponsoren dieses Werksverzeichnisses gewesen. „Wie konnte dann die selbe Gesellschaft die Zerstörung von Werken dieses herausragenden Künstlers anordnen“, so Drieling.

Die FDP verlangt nach den Worten ihres Sprechers nun eine kurzfristig anberaumte Sondersitzung des Aufsichtsrates und der Gesellschafter-



Von einer Hauswand in Rostrup verschwunden: Sonnenuhr mit Glasmosaiken von Georg Schmidt-Westerstede. BILD: HYLIA

versammlung der Ammerländer Wohnungsbau, um die Umstände der Zerstörung und den finanziellen Schaden festzustellen. Fachleute sollten beauftragt werden, die

Kunstwerke wieder herzustellen. Darüber hinaus will die FDP die Oldenburgische Landschaft um eine fachliche Begleitung der Wiederherstellung bitten.

## Pferde-Mosaik wird wieder aufgebaut

Ob das Kunstwerk von Georg Schmidt-Westerstede an seinen alten Platz an der von-Negelein-Straße kommt, ist noch offen. Die Rekonstruktion dauert etwa sechs Monate.

**WESTERSTEDDE/OTT** – Das Westersteder Architekturbüro Martens will nach eigenen Angaben das kürzlich abgerissene Glasmosaik des verstorbenen Künstlers Georg Schmidt-Westerstede im Auftrag der Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft rekonstruieren lassen. Manfred Martens, der Inhaber des Büros, hat einen Spezialisten aus Polen gewinnen können, der das Kunstwerk in vier bis sechs Monaten mittels einer bestimmten Klebetechnik wieder herstellen kann.

Dazu werden jedoch alle Teile des an der von-Negelein-Straße abgerissenen Glasmosaiks aus dem Jahre 1965 benötigt. „Ich bin mit einem Korb selbst um das Mehrfamilienhaus herum gelaufen, um offenbar von Kindern verstreute Elemente einzusammeln. Sollte noch jemand Einzelteile haben, bitten wir um Nachricht“, sagte Martens. Zu erreichen ist sein Büro unter ☎ 04488/4604.